

gegeben haben in sulchir masse, das der gnante herre Gregorius syne sampnunge und alle ire nachkomen den selbigen iren hoff mit deme zugegebenem gartenflegke habin besitzezen und gebruchin sullen yn allen nutezen fryheyten unde alden gewonheyten, als sie die alde termene, die itezunt zcu statrechte wider komen ist, vor alderß besessen 5 unde gehabt haben. Uff daß daß sulch wechssil unde gabe von uns alle unsern nachkomen stete gantcz und gar sal gehalten werden, habin wir obin geschribin burgermeister unde rathmanne unsir secret zcu mehri sichirheyten an dissin geinwertigen unsern briff lassen hengen, der geschribin ist nach Cristi gebort virezenhundert darnach im acht- undrissigisthen jare an der nesthen mittewoche nach Gerdrudiß der heiligen junefrauwen.

10

335.

Die Franciscaner zu Leipzig nehmen den verstorbenen Stadtschreiber zu Delitzsch, Johannes Ortranth, der ihnen zwei Bücher, die Decretales und den Liber sextus, vermacht hat, sowie dessen Wittwe in die Bruderschaft des Klosters auf und verpflichten sich zum Dank für das Geschenk jährlich zwei Begängnisse zu halten.

Leipzig, 1451 Sept. 29.

15 *Hdschr.: Or. Perg. Stadtbibliothek Leipzig Dipl. No. 85 (früher im Besitz des Dr. Albrecht Kirchhoff in Leipzig). Das S. an Pergamentstr.*

Gedr.: Serapeum, hsg. v. Naumann, Jahrg. 13 (1852) S. 332 (ex or.).

20 *Ann.: Den Namen des Custos der Franciscaner in diesem und dem folgenden Jahre erfahren wir aus den Statuta antiqua Collegii theol. fol. 33^b: Anno domini 1451 in vigilia Petri et Pauli (Juni 28) ad cursum in theologia assumpti sunt magister Grundeman plebanus cum s. Nicolao — et frater Joannes custos minorum —; Anno domini 1452 in crastino conversionis s. Pauli (Jan. 26) assumpti sunt ad sentencias — magister Jo[annes] Tute de Curia Regenitz custos fratrum minorum — per magistrum Northawßen —; fol. 34^b Die eciam eodem [anno 1454 in die decem milia militum (Juni 22)] ad licentiam in theologia — magister Joannes Tute de Curia Regnith. Vor ihm war übrigens schon ein Leipziger Franciscaner Mitglied der theologischen Facultät geworden, der eben genannte Magister Nordhausen: ebenda fol. 32^b Anno domini 1446 die undecima mensis junii assumpti sunt — ad legendum cursum — frater Cristianus Borckseluen de Northawßen lector principalis fratrum minorum de consensu patrum ordinis sui; fol. 33 Anno eodem ultima die decembris ad sentencias admissus est frater Cristianus Borckseluen de Northawßen —; fol. 33^b Anno domini 1449 feria sexta ante Petri et Pauli (Juni 27) ad licenciam — admissus est frater Cristianus lector fratrum minorum. 1464 wurde er in Erfurt immatriculirt: Acten der Erfurt. Univ., bearb. v. Weißenborn (Geschichtsquellen der Prov. Sachsen Bd. 8) 1,301 19.*

25 *Vergl. über ihn (Conr. Wimpina) Scriptorum insignium centuria ed. Merzdorf S. 57.*

30

Wir brüder, bruder Gregorius gardiiian, bruder Johannes Czahn vicegardian, bruder Nicolaus Puleri sacrista, bruder Johannes Techewitz und bruder Nicolaus Metzeener dii eldisten und dorczu dii ganteze sammunge der barfüßenbrüder des clostirs 35 zcu Leyptczk bekennen eyntrechtlichen —, als uns Johannes Ortranth stathschreyber zcu Deltcz seliges gedechniß czwey büchir im geystlichen rechte, nemlich decretales und sexth, gegeben unde bescheyden hat an seynem letczten ende, dorvor ym der barmhertezige got das ewyge lebin zcu fuge und gnedlichen vorleye, nu wir denne sulche gute thete uns yrczegit begeren und wollen widder eynzcubringen, hyrumme so nemen 40 wir yn in crafft dißes briffes am tode und seyne eliche hausfrawe Sophia am lebin in unsers clostirs bruderschaft und machen sy teylhafftig allir guten werck, dy do got wyreckende ist durch uns und unser nochkommen. Domethe glowbin wir vorgnanten brüder und alle unser nochkommeling, das wir alle yar czwey begencknyß halten